

J-Rock Party!

Das größte Festival das Japan je gesehen hat!

Von Asu91

Kapitel 2: Zeitvertreib

Domo minna-san! Tadaima mit einem neuen Kapitel! Es passiert wieder nicht viel. Satoshi versucht die Zeit totzuschlagen und trifft sich mit ein paar Freunden. Hoffe es gefällt trotzdem!

Er hoffte, dass noch ein paar seiner Freunde im Hotel waren, mit denen er die Zeit totzuschlagen konnte. Er sah auf seinen Plan und entschied sich zuerst Taturou, Frontmann von MUCC zu besuchen. Die Bands lynch. und MUCC waren im dritten Stock untergebracht, auf den Fluren, die mit ihren Anfangsbuchstaben begannen, so wie das Zimmer von Girugamesh auf dem Flur „G“ lag. Das war ganz praktisch zu merken. Oben im dritten Stock war genauso wenig los, wie im zweiten. Viele Bands waren noch nicht da. Alles Visual Kei Diven, die Satoshi verabscheute.

Er steckte seine Karte in den Schlitz, wartete bis das grüne Lämpchen aufleuchtete und zog dann die Tür auf und betrat den Flur. Hier warf er nochmal einen Blick auf den Plan in seiner Hand. MUCC hatten die Zimmer 1 bis 10. Sie hatten sogar den ganzen Flur für sich allein.

Er ging den Flur entlang, unentschlossen an welche Tür er klopfen sollte. Hinterher öffnete noch einer vom Management. Ihm war es schon peinlich genug, dass es ganz offensichtlich war, dass er Gesellschaft suchte. Fast am Ende des Ganges sah er eine Tür offen stehen und beschloss es dort zu versuchen, betend, dass es das Zimmer von Taturou oder einem anderen MUCC Member war. Er klopfte höflich und steckte den Kopf hinein. Er hatte Glück. Es war tatsächlich Taturous Zimmer.

„Oi, Tatsu!“

Taturou drehte sich zu ihm um und lächelte.

„Domo, Sato“, begrüßte er ihn, erfreut ihn zu sehen. Sie umarmten sich freundschaftlich. Wie kommt's dass du allein bist?“ fragte Taturou. „Wo ist der Rest deiner Truppe?“

„Anscheinend finden sich Besitzer gleicher Instrumente zum allgemeinen Austausch zusammen“, erklärte der Kurzhaarige.

„Ah ja, Miya erwähnte so etwas,“ erwiderte der Ältere. „Ich musste noch auspacken und was mit den Managern abklären. Ich wollte eigentlich nachkommen, aber ich bezweifle, dass ich sie jetzt finde. Wer weiß, wo die hin sind.“ Er schloss den Koffer und klopfte Satoshi tröstend auf die Schulter. Er kannte den Kleinen schon gut genug,

dass er wusste, dass er nicht gern allein war und das war ja auch nicht schlimm. Niemand war gern allein. „Komm“, sagte er und schob ihn nach draußen und zog die Tür zu. „Wir schauen uns mal den Laden hier an.“

„Ihr habt es voll gut“, meinte Satoshi während sie gingen. „Den ganzen Flur für euch. Keine nervigen Bands nebenan.“

„Tja, dafür haben wir hart auch har gearbeitet. Irgendwann kommt ihr auch in den Genuss,“ erwiderte Tatsurou.

Sie beide wussten natürlich, dass das nur ein Scherz war. MUCC hatten einfach Glück, dass sie mit keiner der Bands, die auftreten würden, den Anfangsbuchstaben teilten. Sie machten einen Spaziergang durch das gesamte Hotel. Sie gingen nach draußen und sahen sich die attraktiven Außenanlagen an, dann ins Untergeschoss, wo sie eine einladende Lounge und sonstige Möglichkeiten zum Zeitvertreib fanden. Dann verschlug es sie nach ganz oben auf die Dachterrasse. Sie genossen eine Weile die wundervolle Aussicht und gingen dann wieder hinein. Nachdem sie ungefähr jeden Flur des Hotels gesehen hatten, landeten sie schließlich wieder auf dem Flur „G / H“. Die Tür der heidi. Members stand offen und sie schauten hinein. Der Sänger Yoshihiko stand mit dem Rücken zu ihnen und summte eine Satoshi bekannte Melodie.

„Ist das *Break Down*?“ fragte er in den Raum hinein.

Yoshihiko erschrak, als er plötzlich eine Stimme hörte und drehte sich um.

„Ertappt“, sagte er und wurde ein wenig rot um die Nase. Und mit ihm Satoshi. Er wusste, dass er und seine Kollegen für die Jungs von heidi. So eine Art Vorbild waren, trotzdem musste er sich noch an den Gedanken gewöhnen.

Sie begrüßten sich und umarmten sich freundschaftlich.

„Ich glaube, ihr kennt euch noch nicht“, sagte Satoshi an Tatsurou und Yoshihiko gewandt hinzu und stellte sie einander vor.

„Ich kenne dich natürlich“, sagte der Jüngling von Ehrfurcht erfüllt. „Ihr macht großartige Musik.“

Tatsurou nahm das Kompliment ohne eine Spur von Verlegenheit an und lächelte den Nachwuchssänger ermutigend an.

„Freut mich, dich kennen zu lernen, Kleiner.“

„Gerade erst angekommen?“ wandte sich Satoshi nun an den Jüngsten.

„Eigentlich sind wir schon vor zwei Stunden angekommen“, erklärte Yoshihiko. „Wir sind Nii in die Arme gelaufen. Er hat sich sofort Nao gekrallt und die anderen sind mit ihnen mit.“

„Und du durftest dich dann um alles kümmern?“ erkannte Satoshi mitfühlend.

„Naja, sie sollen die Zeit genießen. Wir fahren ja morgen wieder ab.“

„Morgen?“

„Ist nicht wahr!“

„Doch. Direkt nach dem Gig.“ Die zwei Älteren starrten ihn mit großen Augen an. Ihr Blick fragte deutlich *Warum das denn?* „Wir können es und nicht leisten länger hier zu bleiben. Die Kosten die dieses Hotel birgt, sind einfach zu viel für eine Nachwuchsband wie uns.“

„Aber ihr kriegt doch Geld für den Auftritt, oder?“ fragte Satoshi.

„Ja schon“, meinte Yoshihiko. „Aber da bleibt nicht viel übrig.“

Man merkte, dass ihm das Thema unangenehm war. Satoshi sah Tatsurou an und der Sempai erwiderte dessen festen Blick.

„Wir reden mal mit unseren Managern“, sagten sie gleichzeitig. Satoshi kicherte über den Zufall.

„Nein, das müsst ihr nicht machen!“ wehrte der Nachwuchssänger prompt ab und

gestikulierte wild mit den Händen. „Das können wir nicht annehmen! Ihr habt schon so viel für uns getan.“

Die Wahrheit war, dass heidi. auf so einem großen Festival nur auftreten konnten, weil die Girugamesh Members, Nii vornan ein gutes Wort für sie beim Veranstalter eingelegt hatten.

„Aber wenn ihr sofort wieder abhaut, dann werdet ihr doch nicht von Managern anderer Labels angesprochen“, erinnerte der MUCC Frontman, die Dinge unter dem Vernunftaspekt betrachtend.

Yoshihiko antwortete nichts darauf. Er wusste natürlich, dass das stimmte.

„Habt ihr Demo-CDs dabei?“ fragte Satoshi nun.

„Klar!“

„Dann gib mir eine. Ich sprech Megumi-san drauf an.“

„Was? Nein!“

„Na klar. Wir sorgen dafür, dass ihr länger hier bleiben könnt. Ich hab euch auf dem Hide Memorial gesehen,“ erzählte Tatsurou. „Ihr Jungs habt Potential. Das muss man unbedingt ausbauen. Wir sprechen unsere Manager drauf an.“

„Aber wir haben uns schon mal bei DCR beworben, genauso wie bei den anderen Labels“, erklärte Yoshihiko.

„Wie zum Beispiel?“

„PSC.“

Satoshi fielen fast die Augen raus. „Das ist nicht euer Ernst!“

„Immer noch besser als 0 Market.“

Satoshi und Tatsurou wechselten einen bestimmten Blick und sagten dann einstimmig: „Wir reden mit ihnen.“

„Wir können euch doch nicht neben den Vogelscheuchen von Gazette aufwachsen lassen!“

„Das wäre ein herber Verlust“, stimmte Tatsurou zu.

„Nichts da! Ihr kommt zu uns!“ beschloss Satoshi. „Dann sind wir eure Mentoren und bringen euch alles bei, was ihr wissen müsst. Genauso wie Tatsu und die anderen uns damals.“ Seine Augen funkelten bei dem Gedanken.

Tatsurou grinste. „Wir sind noch nicht fertig mit euch.“

Satoshi grinste zurück. „Ich weiß.“ Dann wandte er sich an Yoshihiko. „Also, keine Widerrede!“

„Hai, Satoshi-sempai!“

Das klang dann doch zu komisch. Sie fingen an zu lachen, besonders Satoshi, der zudem noch rot anlief. Peinlich berührt sah er aus dem Fenster und entdeckte unten im Hof eine weitere Bekanntschaft: Hazuki, der Sänger von lynch.

„Oi!“ rief er.

Hazuki sah sich um. Als er niemanden vor, hinter, oder neben sich sah, schaute er nach oben.

„Oi!“ rief er zurück, als er Satoshi erblickte. Er gestikulierte ihm zu, dass er hochkommen würde, doch Satoshi war schneller.

„Warte, ich komme runter!“ Er drehte sich zu seinen anderen Freunden um. „Ich geh mal runter zu Hazuki. Kommt ihr mit?“

Und weil sie gerade nichts Besseres zu tun hatten, bzw. nicht wussten, wo ihre Bandkollegen gerade steckten, folgten sie dem Lockenkopf in den Hof, wo sie Hazuki begrüßten, der ebenfalls vom Rest seiner Mannschaft verlassen worden war.

„Na, wie geht's?“ fragte er

„Gut so weit“, antwortete Satoshi. „Und dir?“

„Könnte besser sein“, entgegnete der andere Vocalist. „Meine Leute sind verschollen und ich wäre am liebsten gar nicht hier.“

„Dann wir schon zwei,“ meinte Satoshi. „Die ganzen Freaks sind hier. Neben uns sind Gazette!“

„Das geht ja noch. Wir haben L'arc en ciel nebenan! Was soll ich denn sagen?“

„Okay, du hast gewonnen.“

Er hatte eindeutig das schlechtere Los gezogen.

—

Hoffentlich hört Satoshi nicht noch mehr solcher Nachrichten und Gott sei Dank hat er seinen Plan noch nicht ganz studiert. Wenn er wüsste wer noch alles bei im Hotel war, dann würde er bestimmt die Flucht ergreifen.

Man merkt wahrscheinlich ziemlich deutlich wie ich Visual Kei Bands gegenüberstehe. Aber bevor ihr jetzt denkt, dass ich Satoshi da was andichte, er vertritt genau diese Meinung. ShuU und der Rest der Mannschaft sind da etwas toleranter, aber Satoshi oh ho! Möchte nicht wissen, was dazu geführt hat. Wenn man ihn glaub ich mit An Cafe einsperren würde (nein, keine Toilette! xD) dann würde das wahrscheinlich genauso enden, als wenn Kyo von Dir en grey an seiner Stelle wäre. O.O *sich das gar nicht ausmalen will*

Ach ja, und das heidi. vllt bei PSC einsteigt, ist wirklich im Gespräch! Ich weiß nicht, wie der aktuelle Stand ist, aber ich hoffe wirklich inständig, dass sie es nicht tun! Ich finde nämlich wirklich, dass es das beste wäre, wenn sie bei Danger Crue Records einsteigen. Giru und MUCC wären wirklich grandiose Lehrer. Manno, Nii red mal mit Megumi-san und rette deine Freunde! xD

So das wars für jetzt. Mal schauen ob die Members mal wieder auftauchen oder ob sie Satoshi ganz im Regen stehen lassen...o.O

Bis dahin
Eure Asu